

In unserer Zentralen Notaufnahme werden derzeit -mit steigender Tendenz- rund 50.000 Akut- und Notfallpatienten pro Jahr medizinisch versorgt. Die initiale Diagnostik und Versorgung der Notfallpatienten werden hier sichergestellt. Das Spektrum der Akut- und Notfallpatienten umfasst sämtliche akute nicht-traumatologische und traumatologische Notfälle. Rund 50% der Patienten werden durch den Rettungs- und Notarztdienst zugewiesen.

Die ZNA ist mit zwei Schockräumen, Behandlungs- und Überwachungsplätzen sowie einem Ersteinschätzungsbereich ausgestattet. Eine Notfallpraxis für ambulante Patienten („walking emergencies“) sowie eine Beobachtungsstation Notfallaufnahme zur Betreuung von Notfallpatienten bis zur Klärung des weiteren Behandlungsweges sind angeschlossen. Mit der baulichen Erweiterung der Zentralen Notaufnahme („Optimierung der Notfallstrukturen“) unter Berücksichtigung moderner notfallmedizinischer Diagnostik- und Behandlungsverfahren wurde zwischenzeitlich begonnen.

Die initiale Diagnostik und Versorgung der Notfallpatienten werden durch das Team der Zentralen Notaufnahme sichergestellt. Zusammen mit den Fachabteilungen unseres Hauses abgestimmte SOPs und Behandlungspfade, gemeinsame Fortbildungen (www.ukl-live.de/notfallmedizin/) und eine enge Kooperation sichern standardisierte Prozesse und eine hohe Versorgungsqualität. Die Fach- und Oberärzte der Zentralen Notaufnahme nehmen am Notarztdienst (Notarzteinsatzfahrzeug Leipzig Mitte, Standort Universitätsklinikum) teil.

Die ärztliche Besetzung der ZNA zur 24/7-Patientenversorgung wird aus einer Kerngruppe von Ober- und Fachärzten mit besonderer notfall- und intensivmedizinischer Expertise sowie aus Weiterbildungsassistenten, die für eine begrenzte Zeit aus ihren Heimatkliniken in die Abteilung rotieren bzw. der Zentralen Notaufnahme direkt zugeordnet sind, sichergestellt. Auf nationaler und europäischer Ebene sind wir eng in die strukturelle, organisatorische und personelle Weiterentwicklung zentraler Notaufnahmen und die Umsetzung der Zusatzweiterbildung Klinische Notfall- und Akutmedizin (DIVI, DGINA) eingebunden.

Im Verbund mit den Kliniken und Abteilungen des Universitätsklinikums liegt die Weiterbildungsbefugnis Facharztkompetenz Innere Medizin, sowie ein Weiterbildungsprogramm Allgemeinmedizin vor.

Die Voraussetzungen zum Erwerb der neuen Zusatzweiterbildung Klinische Akut- und Notfallmedizin (24 Monate) sind gegeben.

Weitere Informationen: <http://zna.uniklinikum-leipzig.de>

Arzt in Weiterbildung (m/w/d) für die Facharztweiterbildung Allgemeinmedizin Zentrale Notfallaufnahme / Beobachtungsstation

In Vollzeit/ Teilzeit möglich, befristet auf 3 Jahre

Eintrittstermin: zum nächstmöglichen Termin

Haustarifvertrag des UKL (TV-Ä)

Herausforderungen

- Weiterbildung erfolgt nach Weiterbildungsordnung der SLÄK und des Curriculums
- Anstreben des Erwerbs der Facharztweiterbildung Allgemeinmedizin
- Klinische Tätigkeit in der Versorgung aller Akut- und Notfallpatienten
- Interesse an Fortbildungen z. B. ZNA-Mittwochsfortbildung, LIFEMED-Symposium, Invasive Notfalltechniken

Ihr Profil:

- Ärztliche Approbation
- sehr hohes Interesse an einer Tätigkeit in der klinischen Notfallmedizin
- Interesse an der Ausbildung in der Notfallmedizin mit einem didaktischen und pädagogischen Geschick für Vortragstätigkeit, praktischen Unterricht und Unterrichtsorganisation
- hohe soziale Kompetenz, Verantwortungsbewusstsein, Erfahrungen in der Prozessoptimierung sowie Flexibilität auch bei hoher Arbeitsbelastung
- ausgeprägte soziale Kompetenz und Teamfähigkeit im interdisziplinären Umfeld sowie Flexibilität
- Interesse an wissenschaftlichem Arbeiten, interdisziplinären Projekten und Lehrtätigkeit